



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 19.02.2019**

## **Niederschrift**

### **20. Sozialausschusssitzung vom 13.02.2019**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Marvin Donig

##### **Ausschussmitglied**

Herr Sven Blümlein  
Frau Jutta Burghardt  
Frau Beate Pfeffermann  
Frau Peggy Yvonne Pittner  
Frau Helga Weber

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Dr. Fritz Roth

Vertreter für Helga Berthold

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Matthias Kreh

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

##### **Magistrat**

Frau Stadträtin Renate Filip  
Herr Stadtrat Diethard Kerkau

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

##### **Verwaltung**

Herr Joseph Paris

bis 20:20 Uhr

##### **Schriftführerin**

Frau Sonja Heid-von Kymmel

**Nicht anwesend:**

**Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Dana Krause

Entschuldigt, Vertreter: Francisco Correia da Silva

**Ausschussmitglied**

Frau Helga Berthold

Herr Martin Kleine

Entschuldigt; Vertreter Dr. Fritz Roth

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:55 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **20. Sozialausschusssitzung am 13.02.2019**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 05.12.2018
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Behandlung des Themas Schulsozialarbeit im Sozialausschuss;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2019
5. Sachstand Wohnungen mit Sozialmietbindung (Stand Januar 2019)
6. Sachstand Ausbau Kindertagesstätten
7. Mitteilungen des Magistrats
8. Verschiedenes

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marvin Donig, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

## **Zu TOP 2      Genehmigung des Protokolls vom 05.12.2018**

Die Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2018 erfolgt ohne Einwände.

## **Zu TOP 3      Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Donig weist darauf hin, dass kurzfristig durch die Fraktionen in Ausschusssitzungen verteilte Anträge anschließend durch Übersendung an das parlamentarische Büro formal in den Geschäftsgang eingebracht werden müssen, um weiter beraten werden zu können.

## **Zu TOP 4      Behandlung des Themas Schulsozialarbeit im Sozialausschuss; Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2019**

Frau Pfeffermann erläutert den CDU-Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes der Schulsozialarbeit an der Ernst-Reuter-Schule. Sie stellt das Format der Schule vor und gibt ihren Kenntnisstand zur Anwesenheit von Herrn Paris im Rahmen der Schulsozialarbeit bekannt. Die in 2017 vorgenommene Verringerung der Anwesenheitszeiten des Herrn Paris wird bemängelt und hinterfragt die Möglichkeiten zur Aufstockung der Zeiten.

Herr Paris bestätigt die Anwesenheit an zwei Vormittagen an der Ernst-Reuter-Schule und stellt die verschiedenen Schwerpunkte im Rahmen seiner Tätigkeit dar. Gleichzeitig nimmt er Bezug auf die vorgenommene Reduzierung und die notwendige Verlagerung der Arbeitszeit in die Kinder- und Jugendförderung im Jugendzentrum der Stadt Groß-Umstadt zur Deckung des dort gestiegenen Bedarfs. Positive Ergebnisse aus der Kooperation der Arbeitsfelder Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendförderung im Jugendzentrum werden durch ihn bestätigt.

Herr Paris teilte weiterhin mit, dass neben dem steigenden Bedarf in der Kinder- und Jugendförderung eine weitere Grundlage für die Reduzierung seiner Anwesenheit an der Ernst-Reuter-Schule das Vorhalten/Aufstocken schuleigenen Personals für die Schulsozialarbeit war.

Bürgermeister Ruppert verweist auf ein in 2018 stattgefundenes Gespräch mit dem Schulleiter, Herrn Hürten, sowie Herrn Freund, stellv. Schulleiter. Auch hier wurde die Reduzierung thematisiert. Die Priorität der Arbeit des städt. Mitarbeiters, Herrn Paris, liegt aufgrund der Bedarfslage im Bereich der Kinder- und Jugendförderung.

Die Vertretung von Herrn Paris in Urlaubs- oder Krankheitsfällen kann künftig durch die Anbindung einer weiteren kommunalen Jugendpflegerin in Aussicht gestellt werden. Die freiwillige Leistung der Stadt Groß-Umstadt kann somit eine Vertretungsregelung erhalten.

Der Hinweis auf die eigene Zuständigkeit des Landkreises/der Schule und deren Ausweitung erfolgt.

Herr Donig sagte zu, die Ausschusssitzung im Mai 2019 an der Ernst-Reuter-Schule stattfinden zu lassen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird daraufhin von den anwesenden Fraktionsmitgliedern formal zurückgezogen.

#### **Zu TOP 5 Sachstand Wohnungen mit Sozialmietbindung (Stand Januar 2019)**

Bürgermeister Ruppert erläutert den Sachstand der Wohnungen mit Sozialbindung und erteilt den Hinweis auf das Ende der Sozialbindung von 14 Wohnungen „Markt 4“. Die Korrektur erfolgte durch die Wohnungsbaugesellschaft, da vorzeitig Darlehensrückzahlungen vorgenommen wurden, so dass sich das veränderte Bindungsende ergab. Gespräche mit der Gesellschaft zur möglichen Verlängerung der Sozialmietbindung sind aufzunehmen.

Frau Heid-von Kymmel ergänzte, dass die entsprechende schriftliche Bestätigung durch die Wohnungsbaugesellschaft im Januar 2019 vorgelegt wurde. Ein Antrag zum Erwerb von Belegungsrechten beim Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde durch die Verwaltung entsprechend angekündigt – sobald ein Gesprächsergebnis mit der Wohnungsbaugesellschaft vorliegt, ist der Antrag dem Landkreis gegenüber zu vervollständigen.

#### **Zu TOP 6 Sachstand Ausbau Kindertagesstätten**

Bürgermeister Ruppert erläutert die Erweiterungsmöglichkeit der Kita Kleestadt um zwei Gruppen und geht erneut auf den ohnehin bekannten Umbaubebedarf ein.

Unabhängig von der vorgenannten Erweiterung wird der Bedarf im Stadtteil Wiebelsbach gesehen. Der jetzige Standort der Ev. Kita sowie Alternativen sind zu prüfen. Eine Ortsbesichtigung des durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg angekauften und an die Grundschule angrenzenden Gebäudes fand am 08.02.2019 statt. Aktuell wird das landkreiseigene Raumangebot in der neuen Liegenschaft geprüft – ein Zeitplan konnte nicht benannt werden. Weiterhin ist die Möglichkeit zur Vorhaltung eines Mittagessensangebotes der Ev. Kita Wiebelsbach im Raum der Betreuung der Grundschule zu prüfen. Frau Heid-von Kymmel ergänzt, dass die Ausweitung des Kita-Betreuungsangebotes im vorhandenen Gebäude von Trägerseite als nicht gegeben bewertet wird. Das Zusammenspiel von Angebot im Kita-Gebäude und Mittagessenssituation im Schulgebäude ist kritisch zu bewerten. Frau Burghardt berichtet aus einer Sitzung der Ev. Kirchengemeinde Wiebelsbach, dass der Träger selbst den zeitlichen Aspekt eines Gebäudewechsels mit einer Kita-Gruppe (das An- und Ausziehen der Kinder, Verlassen des Gebäudes, usw.) als nicht akzeptabel einstuft.

Herr Donig bietet eine Ortsbesichtigung der Ev. Kita Wiebelsbach in der nächsten Sozialausschusssitzung im März 2019 an.

## Zu TOP 7      **Mitteilungen des Magistrats**

Frau Heid-von Kymmel informiert über:

- Wendelinusschule Klein-Umstadt: Übergang ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 in den PfdN. Träger wird auch hier die AWO Hessen Süd sein.
- KIZ Pestalozzischule: Offizielle Benennung als „Familienzentrum“ am 22.01.2019 durch Landkreisvertreter.
- Fehlbelegung: 1. Hochrechnung für das Jahr 2018 liegt vor.  
Einnahmen: 19.722,17 EUR  
Ausgaben: 21.500,00 EUR (100,00 EUR Fallpauschale x 215 berechnete Wohnungen)  
Die finale Abrechnung verzögert sich durch Personalausfall in Pfungstadt.
- Ev. Kita Realschulstraße: Umbau/Renovierung für 2020 – kommunale Förderung von Hr. Pfarrer Lechelt angekündigt.
- Waldkindergarten: Kostenschätzung und Planung für Hütte/Bauwagen sind eingegangen – Architekturbüro Pohl wickelt Planung und Zusammenarbeit der Firmen ab. Spenden stehen in Aussicht/Versicherungsleistung ist abzuwarten.
- Ev. Kita Heubach: Gebäudearbeiten werden über die Abt. 230 gesteuert – für das Außengelände wird eine finale Planung des beauftragten Büros erwartet. Umsetzung der Gebäudearbeiten und des Außengeländes erfolgt durch gleiches Büro – Erleichterung von Abläufen in der Ausführung.
- Termin GÜT vom 15.01.2019 fand auf Einladung der Ev. Kirchengemeinden statt.

Hier ergänzt Bürgermeister Ruppert aufgrund seiner Teilnahme und erläutert die Auswirkungen dieser „**gemeindeübergreifenden Trägerschaft**“ der Ev. Kirche. Die Teilnahme der Kirchengemeinden innerhalb des Stadtgebietes – mit Ausnahme Richen/Kleestadt – erfolgt.

## **Zu TOP 8      Verschiedenes**

Herr Dr. Roth fragt nach der Parkplatzsituation „Haus Weinbergbick“. Bürgermeister Ruppert berichtet über den aktuellen Stand und die Verantwortung/Klärung innerhalb des Senio-Vorstandes und des DaDi-Werks.

Die Synopse zu den Kriterien für den sozialen Wohnungsbau wird verteilt – Vorlage: FB5/1271/2019.

Herr da Silva fragt nach der Schulbus-Situation. Hier können im Ausschuss aufgrund der fehlenden Zuständigkeit keine Aussagen getroffen werden – Bürgermeister Ruppert nimmt Stellung bezüglich zu treffender Regelungen mit dem Ordnungsamt, den Schulen und dem DaDi-Werk.

Marvin Donig  
Sozialausschussvorsitzender

Sonja Heid-von Kymmel  
Schriftführer/in